

klassenzusammenkunft

herz auf taille, 1928

sie trafen sich, wie ehemals,
im ersten stock des kneiplokals.
und waren zehn jahre älter.
sie tranken bier. und machten hupp!
und wirkten wie ein kegelclub.
und nannten die gehälter.

sie sassen da, die beine breit,
und sprachen von der jugendzeit
wie wilde vom theater.
sie hatten, wo man hinsah, bauch.
und ehfrau'n hatten sie auch.
und fünfe waren vater.

sie tranken rüstig glas auf glas
und hatten köpfe bloss aus spass
und nur zum hütetragen.
sie waren laut und waren wohl
aus einem guss, doch innen hohl,
und hatten nichts zu sagen.

sie lobten schliesslich haargenau
die körperformen ihrer frau,
den busen und dergleichen.
erst dreissig jahr, und schon zu spät!
sie sassen breit und aufgebläht
wie nicht ganz tote leichen.

da, gegen schluss, erhob sich wer
und sagte kurzerhand, dass er
genug von ihnen hätte.
er wünschte ihnen sehr viel bart.
und hundert kinder ihrer art
und gehe jetzt zu bette.

den andern war es nicht ganz klar,
warum der kerl gegangen war.
sie strichen seinen namen.
und machten einen ausflug aus.
für sonntag früh. ins jägerhaus.
doch dieses mal mit damen.